

Antworten zum schnellen Internet

Info-Mobil in Landkreisen unterwegs

VON BRIGITTE LANGE

Osterholz-Scharmbeck-Cuxhaven. Ein schneller Internetzugang wird Ende dieses Jahres für den Großteil der Bürger im Landkreis Osterholz Realität sein. Vergangenheit sollen dann Internet-Geschwindigkeiten von weniger als zwei Megabit pro Sekunde sein. Stattdessen verspricht die EWE-Gruppe, die Daten mit einer Geschwindigkeit von bis zu 50 Megabit pro Sekunde durchs Netz zu schicken. Dafür werden derzeit gut 150 Kabelverzweiger im Landkreis von 24 Arbeitskolonnen auf Glasfaser umgestellt.

Was das konkret für die Nutzer bedeutet, können die Bürger von den Mitarbeitern der EWE-Gruppe erfahren, die in den Kreisen Osterholz und Cuxhaven unterwegs sind (montags bis freitags, 10 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, sonnabends 10 bis 14 Uhr). In Lübberstedt stehen sie mit dem Info-Mobil am Dorfgemeinschaftshaus, Bahnhofstraße 3, am 18. und 19. Juli. Am 20. und 21. Juli schauen sie mit dem Info-Mobil in Ohlenstedt vorbei. Standort: Dorfgemeinschaftshaus, Biloher Straße 1. Nach Holste (Gaststätte Stedener Hof, Stedener Straße 3) kommen die Berater der EWE mit dem Info-Mobil am 22. und 23. Juli.

Im Landkreis Cuxhaven wird das Info-Mobil am 18. und 19. Juli nach Wulsbüttel (Lindenstraße 3), am 20. und 21. Juli nach Albstedt (Albstedter Straße 24) und nach Uthlede (Ellhomer Straße 24) kommen.

Hospizdienst erhält Fördergeld

Krankenkasse unterstützt Einrichtung

VON INA FRIEBEL

Osterholz-Scharmbeck. Im Jahr 2010 haben 34 Menschen und deren Angehörige Hilfe beim ambulanten Hospizdienst in Osterholz-Scharmbeck gesucht. Das seien deutlich mehr als in den Jahren zuvor. Für ihre Arbeit im Jahr 2010 erhielt die Einrichtung eine Fördersumme von 14800 Euro von der AOK Niedersachsen. Thomas Hein und Hinrich Breden von der AOK trafen sich mit der Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes, Katja Jenrich, um darauf aufmerksam zu machen, dass weitere Spenden benötigt werden, um die Arbeit aufrechterhalten und ausbauen zu können.

Thomas Hein, Leiter des Dienstleistungsteams Pflege bei der AOK betont, Sterbebegleitung sei Lebensbegleitung. Dabei sei die Teamarbeit von besonderer Bedeutung. Die Zusammenarbeit von Betroffenen, Familien, Freunden, sowie den Haupt- und Ehrenamtlichen die wesentliche Grundlage der Versorgung sei.

Spendenaufwurf für Typisierung

Lütjen wirbt um finanzielle Hilfe

VON BRIGITTE LANGE

Hambergen. Hambergens Samtgemeindebürgermeister Bernd Lütjen hat mit dem Osterholzer Kreisverband des Deutschen Roten Kreuz und dem zuständigen Blutspendedienst NSTOB für den 23. August eine Knochenmark-Typisierung geplant. Da die Krankenkassen die Typisierung nicht bezahlen, wirbt Lütjen nicht nur um Blutstammzellen-Spender. Er ist auch mit der Sparbüchse unterwegs und hat bisher mehr als 3000 Euro zusammenbekommen. Damit es mehr wird, hat der Bürgermeister seinen Spendenaufwurf auch auf Facebook gepostet. Spendenkonten: Kreissparkasse Osterholz, BLZ 29152300, Konto 440024; Volksbank Osterholz-Scharmbeck (BLZ 29162394), Konto 88101500. Verwendungszweck „Knochenmark“.



Die Partyband „Squeeze“ mit Sänger und Bandkopf Bernd Aßmann und Frontfrau Kerstin „Küky“ Kück machte ordentlich Stimmung. CVA



Die Formation „Steff Heinken“ servierte ihren Fans auf der Marktkauf-Bühne gleich hinter der St. Willehadi-Kirche soulige Klänge. CVA

Es rockt rund um den Marktplatz

Stadtfest in Osterholz-Scharmbeck bietet auch am heutigen Sonntag Unterhaltung für Familien und viel Musik



Musikbands auf drei Bühnen, Gegrilltes und Gezapftes: Stadtfestbesucher pendeln zwischen den Bühnen.

CVA-FOTOS: CHRISTIAN VALEK

VON CHRISTIAN VALEK

Osterholz-Scharmbeck. Livebands haben in den vergangenen Tagen Osterholz-Scharmbeck zum versprochenen „heißen Fleck im Norden“ gemacht. Rock-, Soul- und Partyclänge bestimmen seit Freitag die große Freiluftparty rund um den Marktplatz der Kreisstadt. Bereits zum Auftakt des Stadtfestes heizten die Künstler mit Schlagzeugbässen und Gitarrensolis die Stimmung an. Musikangebote auf drei Bühnen machen vielen Besuchern die Auswahl schwer.

Eine Frage beschäftigt die Osterholzer auf dem Stadtfest: Erst zur Bühne oder doch vorweg etwas Gegrilltes essen? Viele Besucher schafften das am Freitagabend nahezu gleichzeitig. Während der eine sich mit Herzhaftem versorgte, stellte sich der andere am Getränkestand an. Die Musik gab es gratis dazu. An drei Tagen sollen insgesamt 16 Bands aus der Region auftreten. Drei von ihnen machten am Freitag den Anfang.

Zu ihnen gehörte unter anderem die Formation „Steff Heinken“. Sie servierte ihren Fans auf der Marktkauf-Bühne gleich hinter der St. Willehadi-Kirche soulige Klänge. Einige Besucher nutzten die gepflasterte Fläche vor der Bühne, um ihre Augenschuhe einzutunzen; andere bevorzugten einen Platz an den Stehtischen und auf den Bierzeltgarnituren.

In den Erholungspausen der Sänger pendelten die Musikfreunde zwischen den Bühnen. Auf dem Weg trafen sie Freunde und Bekannte – Umarmungen und Händeschütteln allerorten. „Mensch, ewig nicht gesehen“, hieß es. Dann ging es gemeinsam einige Schritte weiter. Manche machten an den Getränkeständen halt, um an-

zustoßen. Später ging es zum nächsten Auftrittsort.

Auf der VGH-Bühne an der St. Willehadi-Kirche spielten die Akteure von „Tombstone“ klassische Rockstücke. Viele Zuhörer schwelgten mit „Ballroom Blitz“ von Sweet in Erinnerung an die 1970er-Jahre. Anschließend konnten sie zu „Born to be wild“ auf den Spuren der amerikanischen Schauspieler Dennis Hopper und Pe-

„Es müssen alle Leute zum Stadtfest kommen.“

Neele Schnirring aus Meyenburg

ter Fonda aus dem Film „Easy Rider“ wandeln. Einige Gäste bewiesen auf dem Kirchenvorplatz ihre tänzerischen Fähigkeiten. Sie trauten sich, vor der Schar an Zuhörern gewagte Tanzeinlagen zu zeigen.

Auf der KSK-Bühne am Marktplatz waren die Zuhörer zunächst zurückhaltend. Die Musiker und Sänger der Partyband „Squeeze“ errangen nach kurzer Zeit die volle Aufmerksamkeit des Publikums: Interpretationen von „Livin' on a prayer“ und „YMCA“ rissen die Zuhörer mit. Deutliches Zeichen der Begeisterung: Polonaisen auf dem Marktplatz und ein wachsender Pulk von Tanzenden. Für die Musiker von „Squeeze“ ist das Stadtfest ein Erlebnis, wie Bandkopf Bernd Aßmann bestätigte. Nach dreijähriger Pause waren sie wieder dabei. „Es macht uns hier oben auf der Bühne richtig Spaß.“ Außerdem sei das Konzert ein Heimspiel, erklärte der gebür-

tige Schwaneweder. Auch der Bassist der Band, Felix Fischer, sei in der Kreisstadt aufgewachsen. Etwa 200 Stücke hielten „Squeeze“ am Freitag für die Musikfreunde bereit. „Hier fahren wir heute mal die rockige Schiene“, kündigte der Bandkopf an. Die Musik sei für ihn Hobby und Ausgleich zum Beruf – Aßmann ist Tischlermeister.

Den Gästen des Stadtfestes gefiel die Mischung am Freitagabend. Jeder fand offenbar Geschmack am Angebot. „Für mich zählt heute vor allem die Musik. Und natürlich treffe ich hier viele Freunde“, erzählte Matthias Ciesla aus Osterholz-Scharmbeck. Neele Schnirring freute sich ebenfalls auf Musik in der City. Sie wolle auch in den kommenden Tagen beim Stadtfest vorbeischaun, sagte sie. Besonders interessant: Die Gruppe „Afterburner“. Sie sollte am gestrigen Sonnabend auftreten. „Da stimmt auch die Show.“ Schnirring hoffte schon am Freitagabend auf viele gutgelaunte Partyhungrige. „Es müssen alle Leute zum Stadtfest kommen.“

Für den heutigen Sonntag haben sich Organisatoren und Mitwirkende einiges vorgenommen. Der Tag soll unter anderem im Zeichen der Familie stehen. Das Stadtfest beginnt heute um 10 Uhr mit einem Gottesdienst auf dem Kirchenvorplatz. Anschließend können sich die Besucher von Mitarbeitern der Fleischerei Ilchman verwöhnen lassen. Sie bieten erstmals einen bayerischen Brunch an.

Detlef Gödicke vom Musicland OHZ wird gleichzeitig versuchen, den großen und kleinen Sonntagsgästen mit internationalen Akkordeonklängen den Urlaub zu versüßen. Auf der KSK-Bühne hat sich das Alphorn-Trio „Wister Berg“ ab 11 Uhr angekündigt. Ab 14 Uhr wollen die Mitglie-

der des Shanty-Chors vom Segel-Club Hamme auftreten. Sie wollen Klassiker zum Mitsingen vortragen. Wer will, darf tanzen.

Ebenfalls um 14 Uhr soll die Spielemeile für Kinder öffnen. Die Kirchenstraße wird dafür kurzerhand zur elternfreien Zone erklärt. Fachkundige Jugendgruppenleiter assistieren den Bewegungshungrigen unter anderem beim Seilspringen und beim Gummitwist. Auch mit Sand und Eimer darf gespielt werden; die Jugendabteilung des Technischen Hilfswerks (THW) wird vor Ort sein. Ab 15 Uhr werden unter anderem die jungen Sportler der „Dance Kids“ zeigen, was sie drauf haben. Musiker auf den drei Bühnen werden sich den Aktio-

„Es macht uns hier oben auf der Bühne richtig Spaß.“

Bernd Aßmann, Sänger von „Squeeze“

nen anschließen. Ab 15 Uhr spielt die Band „Gruuf“, „Optikhelden“ treten ab 17 Uhr auf, und „Emily und Tami“ habe ihren Beitrag ab 18 Uhr geplant. Am frühen Abend, gegen 19 Uhr, präsentiert sich die Formation „Sugar Sweet Ice Cubes“.

Weitere Informationen zum Programm gibt es auch im Internet. Neugierige finden unter www.stadtfest-ohz.de Wissenswertes zu Ablauf und Mitwirkenden.

Fotos vom Osterholz-Scharmbecker Stadtfest finden Sie im Internet unter www.weser-kurier.de/region

ANZEIGE



Machen Sie sich unabhängig von Ort und Zeit!

Das WESER-KURIER-E-Paper verbindet alle Vorteile eines Online-Mediums mit der gewohnten Qualität der Zeitung:

- > täglich das Neueste aus Bremen, Deutschland und der Welt im WESER-KURIER
- > alle Regionalausgaben und Stadtteil-Kuriere
- > schnelle Recherche in allen Ausgaben der letzten 60 Tage
- > drucken, speichern oder versenden Sie Artikel und Bilder als E-Mail
- > für nur 15,50 € im Monat



Weitere Informationen und Bestellung unter www.weser-kurier.de/ep

WESER
KURIER

E-Paper

Ihr Vorteil als Abonnent:
Sie zahlen nur 4,20 €
im Monat!